

Herrliche Eintracht-Tore

So langsam wird unsere Eintracht »Dauergast« bei der Wahl zum »Tor des Monats« in der ARD-Sportschau. Denn nach Christoph Preuß, dessen 1:0-Siegertor gegen den FC Bayern München im März 2007 auf Platz eins gewählt wurde, kürten die Fernsehzuschauer jetzt Michael Fink zum Torschützen des Monats Januar 2008.



»Markus Weissenberger hatte mustergültig geflankt und ich habe den Ball mit dem Rücken zum Tor per Fallrückzieher reingemacht. Danach hat mir ein Reporter vom hr-fernsehen gesagt, dass dieser Treffer mit Sicherheit in die Auswahl käme«, erinnert sich unsere Nummer sechs an seinen wunderschönen Fallrückzieher zur 1:0-Führung im Testspiel beim SC Paderborn 07 vom 19. Januar (Endstand 1:1).

Für den vor kurzem 26 Jahre alt gewordenen Schwaben ist es der erste Erfolg bei der traditionsreichen Wahl zum Tor des Monats. »Über solch eine Ehrung freut sich jeder Fußballer. Ich natürlich auch. Und die Fans in den Stadien freut es, wenn sie solche Tore zu sehen bekommen, denn das ist doch das Salz in der Suppe.«



Die berühmte Medaille der ARD-Sportschau wurde Michael Fink am Sonntag nach dem 2:1-Sieg über Bielefeld von Heribert Bruchhagen am Eisernen Steg überreicht.

Christoph Preuß, dem wir für seinen weiteren Heilungsverlauf nach seiner Knieoperation an dieser Stelle alles Gute wünschen, wurde im Januar ein weiteres Mal an seinen wunderschönen Seitfallzieher gegen Oliver Kahn erinnert. Bei der Wahl zum »Tor des Jahres 2007« landete der Mittelfeldspieler auf dem zweiten Rang.

Sieger wurde Bremens Superstar Diego mit seinem tollen Treffer aus 62,60 Metern Entfernung gegen Alemannia

Aachen (3:1) am 20. April mit 19,34 Prozent der Stimmen. Für das Tor von Christoph Preuß hatten 10,95 Prozent votiert.



Ihre Stimme fürs Stadionmagazin

Vom 17. März bis 17. Mai 2008 findet auf dem Internetportal www.stadionheft.de die Wahl zum Stadionheft des Jahres statt. Wie alle anderen Bundesligisten geht auch Eintracht Frankfurt mit seinem Magazin »Unsere Eintracht« ins Rennen und hofft auf eine gute Platzierung.

Ihre Stimme abgeben können zum einen eine fachkundige Jury und zum anderen alle Fußballfans und -freunde, die die Möglichkeit haben, online zu gehen. Einfach jeder kann bei der Wahl zum Stadionheft des Jahres mit abstimmen und das Magazin seines Lieblingsclubs unterstützen.

Schauen Sie einfach mal rein und votieren Sie mit!

Markus Steinhöfer wechselt an den Main

Bereits auf Hochtouren laufen die Kaderplanungen der Eintracht für die kommende Bundesliga-Saison 2008/09. So unterschrieb in der vergangenen Woche Markus Steinhöfer einen Dreijahresvertrag ab dem 01. Juli 2008. Der 21 Jahre alte Junioren-Nationalspieler wechselt im Sommer von Red Bull Salzburg an den Main. Die Ablösesumme an den abgehenden Verein, den FC Bayern München, beträgt 900.000 Euro.

Der 175 cm große und 69 kg schwere Steinhöfer wurde am 07. März 1986 in Weibenburg (Bayern) geboren, wo auch seine Karriere als Fußballer begann. Über den TSV Roth kam er zum 1.FC Nürnberg und 2002 zu den A-Junioren des FC Bayern München. 2004 feierte er dort den Deutschen Meistertitel mit der U19 und wurde im gleichen Jahr Regionalligameister mit der Bundesligareserve des deutschen Rekordmeisters.

In der Saison 2006/07 wurde Steinhöfer an den österreichischen Bundesligisten Red Bull Salzburg ausgeliehen, wo er bis vor dem vergangenen Wochenende 36 Spiele absolvierte und zwei Tore erzielte. 2007 wurde er mit Salzburg zudem österreichischer Meister. Im gleichen Jahr feierte das Abwehrtalent zudem sein Debüt im Trikot der deutschen U21-Nationalmannschaft.

»Markus Steinhöfer ist ein Allround-Spieler, der sowohl rechts wie auch links an der Linie spielen kann«, äußerte sich der Vorstandsvorsitzende der Eintracht Frankfurt Fußball AG, Heribert Bruchhagen, über den Neuzugang. »Er ist ein junger Spieler mit großer Schnelligkeit, der auch schon internationale Erfahrung gesammelt hat.«

Markus Steinhöfer freut sich sehr auf seine neue Aufgabe: »Trotz der tollen Erfolge in Salzburg, war es immer mein Ziel, in der Bundesliga zu spielen. Ich freue mich sehr auf die Eintracht.«



Futsaler sind Hessenmeister

Das Futsal-Team unserer Eintracht ist zum dritten Mal in Folge Hessenmeister geworden. Damit qualifizierten sich die Adlerträger erneut für die Süddeutschen Meisterschaften, die am 15. März in der Dietzenbacher Philipp-Fenn-Halle (Kreis Offenbach) stattfinden. Als zweites hessisches Team steht America Latina aus Frankfurt in der Endrunde.



Kurze Adler

■ Gast Bruchhagen

Vorstandschef Heribert Bruchhagen ist am morgigen Sonntag, ab 11:00 Uhr, zu Gast bei Jörg Wontorra im DSF-Doppelpass.

■ Kleine Eskorte

Die F2-Junioren unserer Eintracht sowie die E-Jugendkicker des SV Diez-Freieidiez dürfen heute zusammen mit den 22 Profis in die Arena einlaufen. Bewerbungen für unsere »Fußball-Eskorte« können per E-Mail an otto@eintracht-frankfurt.de geschickt werden. Es können jedoch ausschließlich Nachwuchsmannschaften bis zu den E-Junioren mitmachen.

■ Jubilar Ochs

Verteidiger Patrick Ochs absolvierte in Berlin sein insgesamt 100. Punktspiel (Zweit- und Erstligaspiele zusammengezählt) für unsere Eintracht.

■ Hundertmal Janni

Unser Kapitän Ioannis Amanatidis absolvierte in Rostock sein insgesamt 150. Bundesligaspiel (92 für die Eintracht, 23 für Kaiserslautern, 35 für den VfB Stuttgart).

■ Trainer Beierle

Ex-Eintrachtstürmer Markus Beierle wird Trainer beim SC Dortelweil. Der 35 Jahre alte Schwabe, zurzeit noch Spieler beim Bad Vilbeler Bezirksoberligisten, tritt ab der kommenden Saison die Nachfolge des bisherigen Coach Bernd Bunzel an.

■ Neuer Adlerdress

In unserer nächsten Ausgabe zum Heimspiel gegen den VfL Bochum stellen wir das neue, von einem Eintracht-Anhänger kreierte Auswärtstrikot der Adlerträger für die Saison 2008/09 vor, welches nach einer Umfrage im Internet auf www.eintracht.de ausgesucht worden ist.

■ Glücksfée Preuß

Christoph Preuß hat am vorletzten Donnerstag in Gießen die Viertelfinal-Paarungen um den deutschen Basketball-Pokal ausgelost.

■ Geburtstag feiern

Folgende aktuelle bzw. ehemalige Eintrachtler feierten in den letzten Wochen Geburtstag: Ralf Falkenmayer am 11.02. (45), Marcel Heller am 12.02. (22), Jupp Koitka am 12.02. (56), Wolfgang Solz am 12.02. (68), Heinz Gründel am 13.02. (51), Harald Krämer am 13.02. (44), Faton Toski am 17.02. (21), Frank Schulz am 18.02. (47), Klaus Funk am 21.02. (54) und Michael Klein am 22.02. (43). Am heutigen Samstag feiert Jürgen Friedl (1975-79) seinen 49. Geburtstag!

Autogrammkarten aus dem Internet

Ioannis Amanatidis hat eine. Oka Nikolov hat eine. Sotirios Kyrgiakos hat natürlich auch eine. Die Rede ist von einer eigenen Autogrammkarte – mit einem Foto von sich und im schwarz-roten Eintracht-Outfit mit unserem stolzen Adler drauf.

Das lässt sich leicht ändern. Im Internet auf www.ichbinderstar.de können Fans jetzt ihre eigene Autogrammkarte bestellen. Nicht nur unsere Eintracht ist dabei, auch Vereine wie Bayern München, Werder Bremen oder der Hamburger SV sind dabei.